

Arbeitsplatz, Tätigkeitsbereich: Ihr Unternehmen

1. Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für Alle Arbeiten im Müll-/Spermüllbunker; dies sind „Nicht gezielte Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppe 2 einschließlich Tätigkeiten in deren Gefahrenbereich“

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Es ist möglich, dass diese biologischen Arbeitsstoffe eine Krankheit beim Menschen hervorrufen und eine Gefahr für Beschädigte darstellen können. Eine Gefährdung besteht durch Einatmung von keimbelasteten Stäuben sowie durch Verschleppung von Verunreinigungen aus dem Müllbunker in andere Bereiche.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Bei Arbeiten mit Staub Partikelschutzfilter FFP3 S/L verwenden
- Arbeitskleidung oder Einmal-Schutanzug verwenden
- Nitril-Handschuhe verwenden
- Schutzhandschuhe verwenden
- Gummistiefel (S5) verwenden
- Bei Staubentwicklung Vollsichtbrille verwenden
- Persönliche Schutzausrüstung spätestens bei Schichtende oder grober Verschmutzung gründlich reinigen und desinfizieren
- Gummistiefel gründlich reinigen
- Vor den Pausen und nach Beendigung der Tätigkeit Hände reinigen
- Zugang zum Müllbunker/Treppenhaus regelmäßig und bei Bedarf reinigen
- Pausen- oder Bereitschaftsräume nicht mit verschmutzter Schutzausrüstung betreten
- Abfälle in geeigneten Behältern sammeln
- Straßenkleidung von Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung getrennt aufbewahren
- Freiwerden von Materialien aus dem Müll-/Spermüllbunker verhüten
- Bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Feuer verboten



4. Verhalten im Gefahrenfall

- Bei Verletzung unbedingt Wunde desinfizieren und Keimfrei abdecken.
- Ggf. beim nächsten Arzt vorstellen

5. Verhalten bei Unfällen; Erste Hilfe



- Ruhe bewahren
- Ersthelfer heranziehen, Erste Hilfe leisten
- Notruf: 112**
- Unfall melden, Unfallmeldung

6. Instandhaltung; Entsorgung

- Gemäß Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz
- Vorgaben der Kommunalbehörden

Datum: 01.01.2018

IMS Services Dienstleistungen

Prüfung nach 12 Monaten
Änderung bei Bedarf durch IMS Services